

Kinder vor der Flimmerkiste - Medientrainerin informiert bei der AWO Schulenburg

Schulenburg. Nach einem Seminar Starke Eltern - Starke Kinder bei der AWO in Schulenburg, stand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest, dass sie sich auch weiterhin treffen wollen. Zunächst fand ein gemeinsames Frühstück statt, bei dem eine Rückschau auf das letzte Seminar stattfand. "Allerdings standen auch noch Fragen im Raum, die nicht so nebenbei besprochen werden sollten", informierte uns dazu der Vorsitzende der AWO in Schulenburg, Karl-Heinz Dahlke, "und zum Thema Kinder und die elektronische Medienwelt haben wir nun wieder eine Referentin eingeladen, die dazu Hinweise geben soll."

"Gerade jetzt, in der nassen und kalten Jahreszeit, kommt es häufiger vor, dass Kinder den Wunsch äußern, diverse Fernsehprogramme sehen zu dürfen", stellt Dahlke das Thema weiter vor. Ist da ein Fernsehfilm oder eine DVD von 1 Stunde Laufzeit akzeptabel? Welche Inhalte machen Kindern Angst? Wie können Erwachsene regulierend eingreifen? "Ich bin immer wieder überrascht welche Anziehungskräfte die elektronischen Medien haben. Meine Enkelkinder selbst bei Fernsehprogrammen wie dem Sandmännchen häufig nicht ansprechbar", erläutert Dahlke seine eigenen Beobachtungen. Das sei schon eine eigene Macht, die die

elektronischen Geräte über die Kinder haben. Das Treffen mit dem Titel "Kinder vor der Flimmerkiste" findet am 28. Januar in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr in Begleitung der Medientrainerin Regine Pielawa im Dorfgemeinschaftshaus Schulenburg statt. An diesem Treffen können alle Interessentinnen und Interessenten teilnehmen, unabhängig davon, ob man schon einmal ein Treffen oder ein Seminar bei der AWO besucht hat. "Wir freuen uns auf viele neue Gesichter", fordert Dahlke alle Eltern zur Teilnahme auf, "Interessentinnen und Interessenten können ohne Anmeldung kommen."



Flying Devils, Crazy Bambini Devils und Dance Factory zum 5. Mal beim Weserspuckerturnier

Das 24. Weserspuckerturnier für Hallenfußball der Traditionsvereine von Werder Bremen, Schalke 04, Borussia Dortmund, FC St. Pauli etc. wurde am 10. Januar in Minden, Nordrhein-Westfalen, ausgetragen. Das Turnier ist ein beachtenswertes sportliches Highlight im Fußballsport. Tausende von Besucherinnen und Besuchern zeigen dies jedes Jahr erneut und die hochkarätigen Mannschaften

treten mit vielen aus der Vergangenheit bekannten Spielerpersönlichkeiten an. Einer der Hallensprecher des Turniers war Uli Potofski. Die Cheerleader aus Sylvie's Dance & Gymnastic Studio in Langenhagen sind seit 5 Jahren fester Bestandteil des Rahmenprogramms. Mit ihren spritzigen Tänzen und den hohen Pyramiden begeistern sie das Fußball Publikum jedes Jahr wieder.

Die Showtanzformation Dance Factory zeigte ihre Choreographie von der German Dance Trophy, mit der sie dort den ersten Platz belegt haben. Mit einem fetzigen Can-Can beendeten sie ihren Auftritt. Die Cheerleader begleiteten die Siegerehrung aus der der FC St. Pauli als Gewinner hervorging. Das Foto zeigt die Cheerleader mit dem Zweitplatzierten Team: Borussia Dortmund.

CDU besucht Soccio-Center

Langenhagen. Der CDU Stadtverbandsvorstand und die CDU-Ratsfraktion besuchten kürzlich das im Oktober 2008 eröffnete Lenny Soccio Ice & Event Center an der Brüsseler Straße. Lenny Soccio, Initiator und Geschäftsführer, führte die interessierten Kommunalpolitiker durch die Sportstätte, zeigte die Eishalle mit den Maschinenräumen, den VIP-Bereich, der unabhängig angemietet werden kann, die Umkleidezone, Tribüne und die Gastronomie. Soccio wies auf die ökonomische Heizung und Kältetechnik hin, die erst eine universelle Nutzung ermöglichen. Das Center ist für internationale Eishockey-Spiele ausgelegt. Das universelle Konzept lässt allerdings auch eine Nutzung für Ballsportarten, wie Hallenhandball oder Fußball zu. Dies wurde kürzlich beim Hallenfußballturnier unter Beweis gestellt und regelmäßig finden hier die Heimspiele des Handball-Zweitligisten HSV Hannover Handball statt. Hierfür seien Umrüstzeiten von nur 5 bis 10 Stunden erforderlich. Dass auf dem Eis auch Eisstochschüssen durchgeführt werden kann, versteht sich von



selbst. Auf den Rängen befinden sich 900 Sitz- und 600 Stehplätze, was weit über die Kapazität einer normalen Sporthalle hinausgeht. Soccio ist mit dem Besuch der Eislaufer bereits nach den ersten 3 Monaten nach Eröffnung zufrieden. Speziell in den Schulfreien hatte er Sonder-Eislauferzeiten angeboten, die auch gut angenommen worden sind. Gegen Ende der Führung diskutierten die CDU-Kommunalpolitiker mit Soccio und ließen sich die Besucherentwicklung und den Einzugsbereich des Ice und Event Centers vorstellen. Ein besonderer Schwerpunkt sei auch, so Soccio, die Nutzung als Olympia-Stützpunkt und regelmäßige Trainingsstätte des Sled-

ge-Eishockey-Nationalteams, der Behinderten-Eishockey-Spieler. Alle waren sich darin einig, dass diese, durch Privat-Initiative entstandene Sportstätte, bei der die Stadt Langenhagen sich mit einer Bürgerschaft engagierte, eine große Bereicherung für Langenhagen darstellt. Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Ulrich Müller bedankte sich bei Lenny Soccio für die umfassende Information: "Wir freuen uns, dass durch das Ice & Event Center das aktive und passive Sportangebot in Langenhagen deutlich gefördert und gestärkt wird. Bei entsprechendem Marketing sind auch kommerzielle Impulse für Langenhagen zu erwarten. Wir wünschen in aller Interesse eine gute Entwicklung!"

Das Frühjahr- Sommersemester der VHS-Langenhagen ab 9. Februar

Langenhagen. Das Frühjahr-/Sommersemester der VHS beginnt am 9. Februar und bietet neben den bewährten Angeboten in den Programmbereichen wieder zahlreiche Höhepunkte. Den Auftakt in das neue Jahr bildet wie immer die traditionelle Sonntagsmatinee. "Tendenziell kriminell" beginnt das Semester am 8. Februar mit einem musikalisch begleiteten Überblick über Verbrechen und Verbrechen in Hannover. Das Programm verbindet Literatur, Musik und kulturgeschichtliche Informationen zu einem ungewöhnlichen Porträt der Region Hannover, indem es die Zuschauer auf kurzweilige und humorvolle Weise mit Details aus mehreren Epochen des Straf- und Justizwesens bekannt macht. Neben den beiden Sprecherinnen spielt das Trio FeelHarmonica, das bekannte Filmmusiken und Titelsongs aus "Derrick", "Der Kommissar", "Tatort" etc. beisteuert. Auch im weiteren Semesterverlauf gibt es namhafte Referentinnen und Referenten zu politischen, gesellschaftlichen und pädagogischen Themen. So wird Ursula Caberta am 24. Februar ihr "Schwarzbuch Scientology" vorstellen, Dr. Peyman Javaher-Haghighi am 24. März über den Islamischen Fundamentalismus referieren. "Die vergessene Generation" nennt die Journalistin Sabine Bode ihr Buch über die Kriegskinder, die heute als ältere Erwachsene zunehmend mit den Erinnerungen an Bombennächte, Flucht und Vertreibung zu kämpfen hat. Heute sind sie in Rente, die eigenen Kinder längst aus dem Haus, und zum ersten Mal im Leben schauen sie zurück. Und auch ihre Kinder und Enkel beginnen, sich mit der vergessenen Generation zu beschäftigen, um zu verstehen, warum ihre Eltern so sind, wie sie sind. Sabine Bode widmet dem Thema einen Vortrag am 25. Februar. Der Physiker Markolf Niemi wird am 28. April nicht nur sein Buch "Lucys Vermächtnis" vorstellen, sondern auch gemeinsam mit uns Antworten nachgehen, die die moderne Physik über das Leben nach dem Tod geben kann. Carsten Tergast, Co-Autor des von Michael Winterhoff herausgegebenen Bestsellers "Warum unsere Kinder Tyrannen werden"

stellt dieses Buch sowie das Nachfolgewerk des Autorenteam "Tyrannen müssen nicht sein!" vor. Er zeigt, was sich ändern muss, damit aus kleinen Tyrannen wieder fröhliche und gesunde Kinder werden können. Am 22. April stellt Bestseller-Autorin Hatice Akyün ihr neues Buch "Ali zum Dessert" vor, in dem sie humorvoll und pointiert die Eigenarten ihrer türkischen und deutschen Landsleute beschreibt. Bereits in ihrem ersten Buch "Einmal Hans mit scharfer Soße" erzählte Hatice Akyün von den Irrungen und Wirrungen auf dem Weg, ihren deutschen Traummann zu finden. Ein historisch bedeutsames Thema ist die Varusschlacht vor 2000 Jahren, der ein Vortrag und zwei Exkursionen gewidmet sind. Und weil lebenslanges Lernen in der Kindheit beginnt, gibt es im Kursprogramm der "Jungen VHS" Angebote für verschiedene Altersgruppen. Z.B. gibt es in den Osterferien Kletterkurse, Selbstverteidigung und naturwissenschaftliche Workshops. Für Schülerinnen der Klassenstufen 9 und 10 werden außerdem Wiederholungskurse in Englisch und Mathematik angeboten. In allen Programmbereichen erwarten Sie bewährte Angebote und neue Themen - insbesondere die seit Jahren nachgefragten Kurse in den Themenfeldern Sprache, Kochen, Gesundheitsbildung wurden mit neuen Themenschwer-

punkten ergänzt. So wird das umfangreiche Fremdsprachenangebot durch Anfängerkurse in Japanisch, Russisch und Spanisch ergänzt. Informationen über Fragen der Gesundheit und Heilverfahren werden in Form von Vorträgen und Seminaren angeboten. Neue Themen sind u.a. "Hilfe bei Depression" und "Erinnerungsarbeit mit an Demenz erkrankten Menschen". Die Kooperation mit der Paracelsusklinik wird mit zwei Vorträgen fortgesetzt. Gerade richtig zum Neuen Jahr sind für Viele die Angebote zum Stress-Management, zur Gewichtsreduktion und zur gezielten Bewegung wie z.B. "Kein Kreuz mit dem Kreuz", "Slow-Motion-Fitness", "Pilates" sowie "Beckenbodentraining" und - neu - "Athletic Flow" sowie "Bodyforming". Einen besonderen Höhepunkt im Jahr 2009 wird das 60ste Gründungsjubiläum der VHS Langenhagen bilden, das im August gefeiert wird. Vom 7. bis zum 23. August findet daher eine Sommer-VHS statt - mit ausgewählten Veranstaltungen, die bereits jetzt im Programm ausgewiesen sind. Am 28. August schließlich gibt es ein VHS-Fest im Eichenpark mit einem abwechslungsreichen und fröhlichen Programm. Alle Angebote auch im Internet unter www.vhs-langenhagen.de. Anmeldungen können persönlich, schriftlich, per Fax (73079-716) oder per E-Mail erfolgen.

MTV fährt in den Harz

Wie in all den zurückliegenden Jahren lädt auch in diesem Jahr der MTV Engelbostel-Schulenburg wieder zur obligatorischen Harzwanderung am 3. Sonntag im Februar ein. Start ist der 15. Februar um 8 Uhr ab Krummer Kamp in Engelbostel neben der Heide-Apotheke. Die erste Station des Reisebusses ist Torfhaus oder Königskrug. Diejenigen, die wandern möchten, steigen hier aus. Mit einer geführten Wandergruppe geht es etwa 16 Kilometer bis nach Braunlage. Die übrigen Harzfahrer werden mit dem Bus bis nach Braunlage gebracht. Hier bieten sich verschiedene Wintersportmöglichkeiten an. Austoben in frischer Luft kann man sich mit Ski und



Rodeln auf dem Wurmberg oder mit Schlittschuhlaufen in der Eislauferhalle oder einfach bummeln durch den attraktiven Ort des Wintersports. Die Rückfahrt ist für 17 Uhr

vorgesehen. Eine Anmeldung ist bis zum 7. Februar bei Lothar Zboron (Tel.: 0511/741800) wegen der Busbestellung unbedingt erforderlich.

Segel-Club auf Boßeltour

Mit einer zünftigen Kohlwanderung begann das neue Jahr für Mitglieder und Gäste des Langenhagener Segel-Club „Passat“ mit Flair. Bei frostigen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein boßelten sich die Segler durch die Wietzeauen. Die beiden gegnerischen Gruppen waren so gut aufgeteilt, daß ein Gleichstand bei viel guter Laune mit heißen Getränken gefeiert werden konnte. Ein wenig maritim wurde es nur, als die Kugel im einzigen nicht zugefrorenen Graben verschwand und mit vereinten Kräften wieder geborgen werden



mußte. Beim anschließenden Grünkohlessen stand für die Segler fest: Langenhagen ist einmalig und auch im Winter wunder-

schön. Weitere Informationen über den Segel-Club erhalten Sie auf der Webseite <http://www.segelclub-passat.de>

